

Niederschrift über die Anwohner:innenversammlung „Abbruch Sattelhof“

Sitzungstag: 16.09.2024 Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr Sitzungsende: 18:51 Uhr Sitzungsort: Gemeindehaus der
Versöhnungsgemeinde,
Sebaldsbrücker Heerstraße 52
28309 Bremen

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Armin Willkomm

Vom Beirat

Kerstin Biegemann
Waltraut Otten

Gäste / Referent:innen

Kathy Kramer (Leitung des Kinder- und Familienzentrums Beim Sattelhof)
Ivonne Apmann (IB – Immobilien Bremen)
Jens Rasem (IBR – IngenieurBüro Rasem)

sowie ca. 25 Anwohner:innen

Jörn Hermening begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei der Versöhnungsgemeinde, dass die Versammlung heute hier stattfinden kann.

Einleitung (Einladungstext):

Die Stadtgemeinde Bremen beabsichtigt auf dem ehemaligen Schulgelände Beim Sattelhof ein Kinder- und Familienzentrum als Ersatz für den derzeitigen Kita-Modulbau (Containeranlage) zu bauen. Geplant sind vier Ü3-Gruppen und zwei U3-Gruppen (derzeit sind bereits 60 Kinder dort). Wir hatten Sie zur Information dazu im Jahr 2023 schon einmal eingeladen und angekündigt Sie zu den nächsten Umsetzungsschritten wieder zu informieren. Nun soll in Kürze der Abriss der alten Schule beginnen.

Jens Rasem stellt die Abbruchmaßnahme vor (Präsentation im Anhang):

- Sein Büro IBR ist spezialisiert auf Schadstoffsanierung und Schadstoffabbruch
 - o Abbruch Schule Alter Postweg wurde auch von IBR begleitet
- Das Schulgebäude Sattelhof soll komplett abgebrochen werden
 - o Inklusive Hausmeisterhaus, Heizzentrale und Garage (drei kleine Bauten die auf dem Gelände verteilt sind)
- Kita-Mobilbau und Turnhalle bleiben erhalten
- Lage mitten im Wohngebiet bringt Belastungen und Einschränkungen mit sich, die aber so gering wie möglich gehalten werden sollen
- Die Zufahrt muss über die Lorentstraße erfolgen, da die Baustelleneinrichtung und der Abbruch nur von der Nordseite des Geländes erfolgen kann
 - o Zufahrt für Kita und Turnhalle bleiben erhalten und die Gebäude bleiben während Abbruch und Neubau nutzbar
 - der Fußweg über das Gelände (von der Lorentstraße kommend) wird aus Sicherheitsgründen nicht begehbar sein, aber nach Fertigstellung des Neubaus wiederhergestellt
 - Voraussichtlich an einem Samstag wird der Zugang zu der Turnhalle eingeschränkt sein – um dies zu koordinieren stellt das Ortsamt den Kontakt zwischen IBR, IB und dem ATSV her
 - o Es kommen keine 40-Tonner zum Einsatz
 - Lorentstraße ist grundsätzlich nur bis 9 Tonnen freigegeben – nach einer Überprüfung wurde Sie für die Abbruch- und Baumaßnahmen für maximal 26 Tonnen (3-Achser) freigegeben
 - Gewicht der Fahrzeuge wird kontrolliert, um die Straße zu schützen

- Ggf. muss der Kreuzungsbereich Wilhelm-Wolters-Straße/ Lorentstraße durch Halteverbotsschilder eingeschränkt werden, damit der Baustellenverkehr sicher ein- und ausbiegen kann
- Ein Teil des Kita-Außenbereichs wird zur Baustelleneinrichtung ergänzend genutzt
- Drei große und geschützte Bäume stehen dicht am Gebäude
 - o Diese sollen erhalten werden, ob sie den Abriss gesund überstehen, kann aber erst hinterher beurteilt werden, da Bäume so dicht am Gebäude oft nur in eine Richtung Wurzeln ausgebildet haben.
 - o Die Eichen am Rande des Geländes bleiben alle erhalten
- Schadstoffe wurden festgestellt und Massen wurden ermittelt
 - o Daraufhin erfolgt aktuell eine öffentliche Ausschreibung
 - o Die Firma, die das wirtschaftlichste Angebot macht (nicht das günstigste!) wird ausgewählt
- Dass Schäden in der Nachbarschaft entstehen ist bei diesem Abbruch unwahrscheinlich
 - o Wenn Anwohnende Schäden feststellen, sollen sie sich umgehend an IBR wenden
- Für die Entfernung der Schadstoffe werden abgeschottete „Schwarzbereiche“ eingerichtet in denen nur mit Schutzkleidung und Maske gearbeitet wird.
- Beim nach der Entfernung der Schadstoffe erfolgenden Außen-Abbruch wird befeuchtet, um Staubbildung zu vermeiden.
- Die Zerkleinerung des Materials erfolgt vor Ort nur bis auf das transportfähige Maß, um die Lärmbelastung vor Ort gering zu halten.
- Anwohnende werden gebeten Verdacht auf Fehlverhalten auf der Baustelle unbedingt zu melden

Veranschaulichung, Datenblatt und Zeitplan finden Sie in der Präsentation!

Ivonne Apmann gibt einen Ausblick auf den nach dem Abbruch folgenden Neubau:
(Veranschaulichung ebenfalls in der Präsentation von IBR)

- Der Bauantrag ist gestellt
 - o Wenn die Genehmigung zeitnah kommt, kann ausgeschrieben werden und Ende Februar mit dem Neubau begonnen werden
 - o Die Bauzeit beträgt ca. 1,5 Jahre – mit der Fertigstellung ist also in etwas über zwei Jahren zu rechnen
- Auf der Nordseite soll die Küchenanlieferung erfolgen – die Einrichtung von einem großen Parkplatz ist dort (an der Lorentstraße) nicht geplant
 - o Laut Stellplatzortsgesetz sind für die Kita vermutlich ohnehin nur 3-4 Parkplätze vorgesehen
 - Die übrigen Parkplätze vor Ort gehören zur ehemaligen Schule und werden jetzt im Kontext der durch den ATSV gepachteten Sporthalle genutzt

Jörn Hermening befragt die Anwohnerschaft, ob diese eine erneute Befassung wünschen:

- Anwohnende erachten eine schriftliche Information, sobald die Baugenehmigung und die genaue Zeitplanung vorliegen, für ausreichend
- Anwohnende würden sich über einen Tag der offenen Tür der Kita nach Eröffnung freuen – Kathy Kramer stimmt gerne zu

Vorsitz:
Gez. Hermening

Protokoll:
Gez. Willkomm